

Gemeinsame Presseinformation

Fachtagung für das Wohl kranker Kinder
EACH Kongress 2018 thematisiert schmerzfreie Behandlung

Gerne laden wir Sie als Medienvertreter/-in zum EACH Kongress 2018 ein.

Wir würden uns über Ihre vorherige Anmeldung unter each2018@akik.de sehr freuen. Auf Wunsch organisieren wir Ihnen eine Parkmöglichkeit.

Interviewanfragen richten Sie bitte an: Tel.: +49 177789 6541, E-Mail: k.schmidt@akik.de.

Frankfurt am Main, 7. September 2018. Eine kindermedizinische Grundversorgung in Krankenhäusern erfordert besondere Sorgfalt. Doch wie können Kinder, ganz gleich unter welchem Krankheitsbild sie leiden, schmerzfrei behandelt werden? Wie können kranke Kinder und ihre Familien in dieser Situation unterstützt werden? Am 28. September 2018 findet der internationale European Association for Children in Hospital (EACH) Kongress 2018 unter dem Motto „Für das Wohl kranker Kinder, durch gelungene Kommunikation und schmerzfreie Behandlung“ an der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) statt. Der europäische Kongress wird in einem zweijährigen Turnus ausgetragen und setzt sich für die Rechte von Kindern im Krankenhaus ein. Er wird gemeinsam vom Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) Bundesverband e.V. sowie Prof. Dr. Maud Zitelmann, Professorin für Pädagogik der frühen Kindheit, Jugendhilfe und Kinderschutz an der Frankfurt UAS, veranstaltet. Der Kongress richtet sich an medizinische und pflegerische Fachkräfte, die mit kranken Kindern und Jugendlichen arbeiten, betroffene Eltern sowie Studierende der Pflege und Sozialen Arbeit.

Die Veranstaltung wird mit 5 Fortbildungspunkten von der Landesärztekammer Hessen anerkannt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 15. September 2018 unter each2018@akik.de wird gebeten.

In mehreren Fachvorträgen wird am Kongresstag herausgestellt, wie die gelungene Kommunikation mit den Patientinnen und Patienten und deren Eltern sowie die schmerzfreie Behandlung zum Wohl kranker Kinder und Jugendlicher erfolgen kann. Referentinnen und Referenten sind Prof. Dr. Wolfgang Kölfen, Städtische Kliniken Mönchengladbach, Prof. Piet Leroy, Professor für Kinderheilkunde an der Universität Maastricht, Dr. Mechthild Pies, Leiterin des Sozialpädiatrischen Zentrums am Klinikum Frankfurt-Höchst, und Raimond Ehrentraut, Fachkrankenpfleger am St. Joseph-Stift Bremen. Unter Beteiligung der Referentinnen und Referenten, des Frankfurter Polizeipräsidenten und des ehemaligen Leiters der Frankfurter Feuerwehr werden Projekte des AKIK vorgestellt. Dr. Marco Bartels, Kinderschutzambulanz Frankfurt, und Prof. Dr. Maud Zitelmann, Frankfurt UAS, geben abschließend Einblick in die Arbeit mit misshandelten Kindern und ihren Familien im Krankenhaus und eine notwendige Ausbildung in diesem Fachgebiet. Familien haben die Gelegenheit, sich umfangreich über das Thema Kinder im Krankenhaus zu informieren und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Termin „EACH Kongress 2018“:

28. September 2018, 09:00 – 16:15 Uhr

Veranstaltungsort: Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt, Gebäude 4, AUDIMAX/Foyer und Galerie/1. Stock, Raum 107/108

Programm

09:00 Uhr **Registrierung / Foyer**

09:30 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich, Präsident, Frankfurt UAS

Auftritt der Schulklassen

Georg-Büchner-Schule und Louise-von-Rothschild-Schule

10:00 Uhr **Historie**

50 Jahre AKIK

30 Jahre EACH Charta

Diskussionsrunde mit Betroffenen und Fachleuten

11:00 Uhr **Pause/Foyer und Galerie**

Besuch der Themeninseln und der Ausstellung

11:30 Uhr **Schmerzen**

„Do you really want to hurt me?“ – Schmerzfreie Behandlung

Prof. Piet Leroy, Universität Maastricht, Niederlande

Angst und Schmerzprophylaxe für Kinder – DOLORES Konzept

Raimond Ehrentraut, Fachkrankenpfleger, St. Joseph-Stift Bremen

Diskussionsrunde mit Betroffenen und Fachleuten

13:15 Uhr **Pause/Foyer und Galerie**

Besuch der Themeninseln und der Ausstellung

14:00 Uhr **Grußworte der Stadt Frankfurt**

Markus Frank, Stadtrat Frankfurt am Main

Kommunikation

„Gelungene Kommunikation“

Prof. Dr. med. Wolfgang Kölfen, Städtische Kliniken Mönchengladbach

„Networken“ aus Sicht einer Sozialpädiaterin

Dr. Mechthild Pies, Leiterin Sozialpädiatrisches Zentrum, Klinikum Frankfurt-Höchst

Diskussionsrunde mit Betroffenen und Fachleuten

Projekte & Ausblick:

Gerhard Bereswill, Polizeipräsident Frankfurt

Prof. Reinhard Ries, ehemaliger Leiter der Feuerwehr Frankfurt am Main

Prof. Dr. Maud Zitelmann, Frankfurt UAS

Dr. Marco Bartels, Medizinische Kinderschutzambulanz, Universitätsklinikum Frankfurt

16:15 Uhr **Verabschiedung**

Kontakt:

AKIK Bundesverband e.V., Karin Schmidt, Telefon: +49 177789 6541, E-Mail: k.schmidt@akik.de;

Anmeldung: each2018@akik.de

Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit, Prof. Dr. Maud Zitelmann, Telefon: +49 69 1533-2651, E-Mail: zitelma@fb4.fra-uas.de

Weitere Informationen zum EACH Kongress 2018 unter www.akik.de

4.893 Zeichen mit Leerzeichen

114/18

Zum Aktionskomitee Kind im Krankenhaus e.V. (AKIK):

Der AKIK-Bundesverband und seine Ortsgruppen setzen sich ehrenamtlich für die bestmögliche medizinische, pflegerische, therapeutische, pädagogische und psychosoziale Behandlung akut und chronisch-kranker Kinder im Krankenhaus ein. Zahlreiche Aktivitäten verfolgen das Ziel, kranke Kinder und Jugendlicher und ihre Familien in deren schwieriger Situation zu unterstützen. Der AKIK Bundesverband verfasste zusammen mit anderen europäischen Schwesterverbänden die EACH (European Association for Children in Hospital)-Charta. Darin werden in zehn Punkten die Rechte von kranken Kindern im Krankenhaus und deren Umsetzung beschrieben. AKIK ist initiativ sowohl für die Zeit vor als auch während und nach dem Krankenhaus-Aufenthalt eines Kindes zuständig.

Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS):

Angewandte Wissenschaft, hohe Internationalität und gelebte Vielfalt zeichnen die Frankfurt University of Applied Sciences aus. Fragestellungen aus der Praxis erhalten wissenschaftlich fundierte Antworten, und diese Forschungsergebnisse finden einen direkten Weg in die Gesellschaft. Durch Partnerschaften mit weltweit rund 200 Hochschulen ist die Frankfurt University of Applied Sciences in einer globalen Bildungswelt international gut vernetzt. Auf dem Campus Nibelungenplatz studieren, lehren und arbeiten die unterschiedlichsten Menschen. Dabei profitiert die Hochschule in hohem Maße von der ausgeprägten kulturellen Vielfalt ihres internationalen Standortes.

Die Frankfurt University of Applied Sciences ist die Hochschule der Chancen: als eine in jeder Hinsicht offene Institution ist sie ein kraftvoller Integrationsmotor der Region. Sie fördert die Entwicklung von Potenzialen und ebnet Bildungswege durch qualifizierte akademische Ausbildung. Damit trägt sie wesentlich zur Zukunftsfähigkeit von Stadt und Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main bei.

Vier Großfachbereiche bieten ein vielseitiges und anwendungsorientiertes Studienangebot in 70 innovativen Studiengängen mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an, die mit den international anerkannten Abschlüssen Bachelor oder Master abschließen. Zudem wird anspruchsvolle, inter- und transdisziplinäre Forschung in außergewöhnlichen Fächerkombinationen betrieben. Im Dialog mit Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Institutionen ist die Frankfurt UAS innovative Entwicklungspartnerin, um gemeinsam neuartige Lösungen zu generieren. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder und zeichnet sie durch eine schnelle Anschlussfähigkeit im Berufsalltag aus. Sie werden zu Persönlichkeiten ausgebildet, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Ein umfangreiches und vielfältiges Weiterbildungsprogramm ermöglicht intensives berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen. Diese Stärken unterstreicht die Hochschule auch mit ihrem Claim „Wissen durch Praxis stärkt“.

Der Campus der 1971 als Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gegründeten Hochschule liegt zentrumsnah im Herzen Frankfurts.

Frankfurt University of Applied Sciences – interdisziplinär, international, integrierend und innovativ.

Frankfurt University of Applied Sciences • Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt

www.frankfurt-university.de